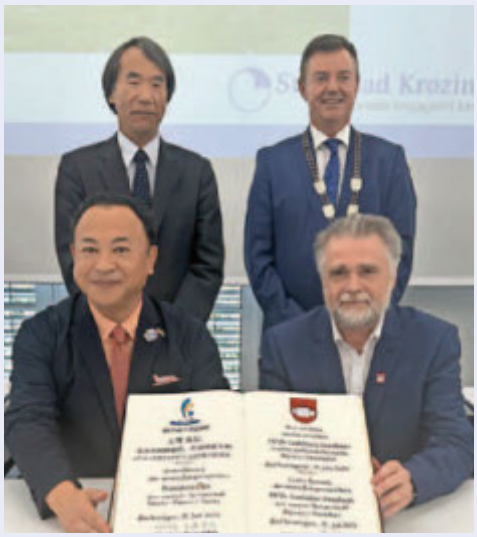
Ein Wochenende voller Freundschaft

Auf Einladung von Bürgermeister Volker Kieber kamen vergangenes Wochenende die neu gewählten Bürgermeister aus den Partnerstädten Bojnice, Slowakei (Ladislav Smatana) sowie Taketa/Naoiri, Japan (Masahiro Doi) mit einer Delegation nach Bad Krozingen. Neben dem Kennenlernen der Bürgermeister sowie dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt, stand auch der persönliche Austausch aller Delegationsmitglieder mit dem Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins Verbindungen International Bad Krozingen e.V. (VIB) auf dem Programm.

Begrüßung der Delegationen aus Japan und der Slowakei



Die Bürgermeister Masahiro Doi (vorne links) und MVDr. Ladislav Smatana (vorne rechts) tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein

Das Festwochenende startete bereits am Donnerstagabend mit dem Empfang der slowakischen Gäste. Am Freitagmorgen wurde dann die japanische Delegation bei einem kleinen Frühstück in der Quellenhalle in Schlatt begrüßt, bei dem auch die slowakischen Freunde anwesend waren. Weiter ging es mit einem Aufenthalt in der Vita Classica Therme für die japanische Delegation sowie einem Ausflug nach Freiburg für die Slowaken. Nach einer kleinen Verschnaufpause trafen sich am Abend dann alle auf der Bernhardusbrücke, um gemeinsam das Open-Air Konzert mit dem Bad Krozinger Künstlerehepaar Claudia und Philipp Moehrke zu genießen. Auch Landrätin Dorothea Störr-Ritter ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen des Konzerts die Delegationen zu begrüßen und dabei die Wichtigkeit der Städtepartnerschaften zu betonen.

Am Samstag war es dann soweit: Die neu gewählten Bürgermeister Ladislav Smatana und Masahiro Doi haben sich, in Anwesenheit des japanischen Generalkonsuls, Nobutaka Maekawa, der Delegationsmitglieder und des VIB-Vorstandes in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Beim anschließenden Austausch betonten alle Bürgermeister, dass sie die guten partnerschaftlichen Beziehungen zu den Partnerstädten weiter vertiefen, ausbauen sowie neue Impulse setzen wollen. „In den letzten Jahren sind sich im Rahmen von Austauschen die Menschen unserer Partnerstädte nähergekommen und haben sich kennen und schätzen gelernt. Von Anfang an standen dabei besonders die Begegnungen der BürgerInnen im Vordergrund", so Bürgermeister Volker Kieber. Und auch seine Amtskollegen Ladislav Smatana und Masahiro Doi machten deutlich, wie sehr eine Städtepartnerschaft auch von den persönlichen Beziehungen und dem Austausch der BürgerInnen untereinander lebt.

Im Anschluss ging es dann weiter zum Fassanstich in den Kurpark sowie zum traditionellen Lichterfest. Beim gemeinsamen Essen mit den GemeinderätInnen, allen Gästen, GastgeberInnen sowie dem Bürgemeisters aus Gréoux-les-Bains, Paul Audan, das aufgrund des Wetters im Kurhaus stattfand, konnten weitere Austauschmöglichkeiten besprochen sowie gemeinsam gelacht und gefeiert werden.

Der Sonntag stand dann im Zeichen des Schwarzwaldes: Von einer gemeinsamen Besichtigung des sogenannten Hüslis, der Brauerei Rothaus sowie einem Essen in der Tannenmühle zeigten sich alle Teilnehmenden begeistert.

Fassanstich im Kurpark

Empfang auf der Kurhausterrasse beim Lichterfest:
Die Bürgermeister Ladislav Smatana, Volker Kieber, Paul Audan und Masahiro Doi

Besichtigung des Hüslis im Schwarzwald

Das Festwochenende fand dann einen würdigen Abschluss bei einer Weinprobe im Weingut von Martin Waßmer in Schlatt, bei der auch die unterschiedlichen Anbau- und Kellereimethoden thematisiert wurden. Die Bürgermeister Ladislav Smatana sowie Masahiro Doi bedankten sich im Rahmen der Geschenkübergabe noch einmal für die herausragende Gastfreundschaft sowie Herzlichkeit bei Bürgermeister Volker Kieber, den Gastfamilien sowie beim VIB-Vorstand.

Am Montagmorgen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck und in dem Bewusstsein, den Städtepartnerschaften wieder neue Impulse gegeben zu haben, reisten die slowakischen und japanischen Freunde.

Abschiedsabend im Weingut von Martin Waßmer

Über die Städtepartnerschaften

Bojnice, Slowakei
Bürgermeister von Bojnice ist seit Anfang des Jahres der 59-jährige Veterinär MV Dr. Ladislav Smatana.
Die rund 5000 Einwohner zählende slowakische Gemeinde Bojnice liegt rund 170 km von der Hauptstadt Bratislava im oberen Nitratal. International bekanntes Wahrzeichen von Bojnice ist das im neugotischen Stil erbaute Schloss mit seinen kunsthistorisch wertvollen Sammlungen. In Bojnice befindet sich der größte zoologische Garten sowie das älteste Thermalbad der Slowakei

Das in Bad Krozingen lebende Ehepaar Steinhübl gab 1991, anlässlich der 5-Jahresfeier der Partnerschaft mit den beiden südfranzösischen Gemeinden ‚den Impuls, auch mit einer Stadt in Osteuropa, ihrer ehemaligen Heimat, eine Städtepartnerschaft einzugehen. Mit Bojnice, einem der ältesten Heilbäder in der Slowakei fand man einen Partner, zu dessen Bevölkerung sich die Freundschafsbeziehungen immer mehr entwickelten. Eine offizielle Städtepartnerschaft besteht seit Juli 2011. In den Beziehung zwischen Bad Krozingen und Bojnice hat der Schüler- und Praktikantenaustausch einen hohen Stellenwert.

Taketa/Naoiri, Japan
Der 54-jährige Masahiro Doi ist seit 2021 Bürgermeister der rund 20.000 Einwohner zählenden Stadt Taketa, das in der Präfektur Ōita auf der Insel Kyūshū liegt. Zur Stadt Taketa gehören die Teilgemeinden Kuju und Ogis sowie Naoiri mit seinen in Japan sehr bekannten Thermalquellen.

Die Thermalquellen von Naoiri veranlassten 1989 den damaligen japanischen Bürgermeister Man´ichi Iwaya die europäische Bäderkultur näher kennen zu lernen. Mit dem Besuch von Bad Krozingen hoffte man einen Thermalkurort vorzufinden, der ähnlich wie die Heimatgemeinde strukturiert ist. Gleich beim ersten Besuch entwickelten sich Sympathien, die bis heute die im Jahre 2004 geschlossene offizielle Städtepartnerschaft positiv beeinflussen und einen Austausch auf allen Ebenen ermöglichen. Seit Beginn der Freundschaftsbeziehungen werden mit Unterstützung der japanischen Regierung deutsche KoordinatorInnen bei der Stadt Taketa/Naoiri im zweijährigen Wechsel beschäftigt, so dass sich der Austausch ohne sprachliche Barrieren gestaltet. Die guten Beziehungen zu Bad Krozingen trugen wesentlich zum Bau des Thermalbades „Gozenyu" in Naoiri im Jahre 1998 und zum Abschluss einer Thermenpartnerschaft mit der „Vita Classica" Bad Krozingen im Jahre 1999 bei. Der japanische Garten und das Japanische Ruhehaus in der Vita Classica zeugen von der großen Verbundenheit mit der japanischen Partnerstadt. Bei japanischen Bäderfachleuten ist die „Vita Classica" inzwischen ein begehrtes Reiseziel. Seit 1999 besteht darüber hinaus ein intensiver Schüleraustausch zwischen der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen und der Taketa (Naoiri)-Junior-Highschool. Auch die Weinregion um Bad Krozingen hat es den japanischen Freunden sehr angetan. Dies führte zur Gründung einer gemeinsamen Weinhandelsgesellschaft mit dem Namen NAKRO, die einen erfolgreichen Weinexport nach Japan betreibt. Auf dem Krozinger Berg gibt es zwei Rebstücke für den sogenannten Freundschaftswein von Naoiri und Taketa, der von den Winzern Markus Glöckler und Martin Wassmer geliefert wird.